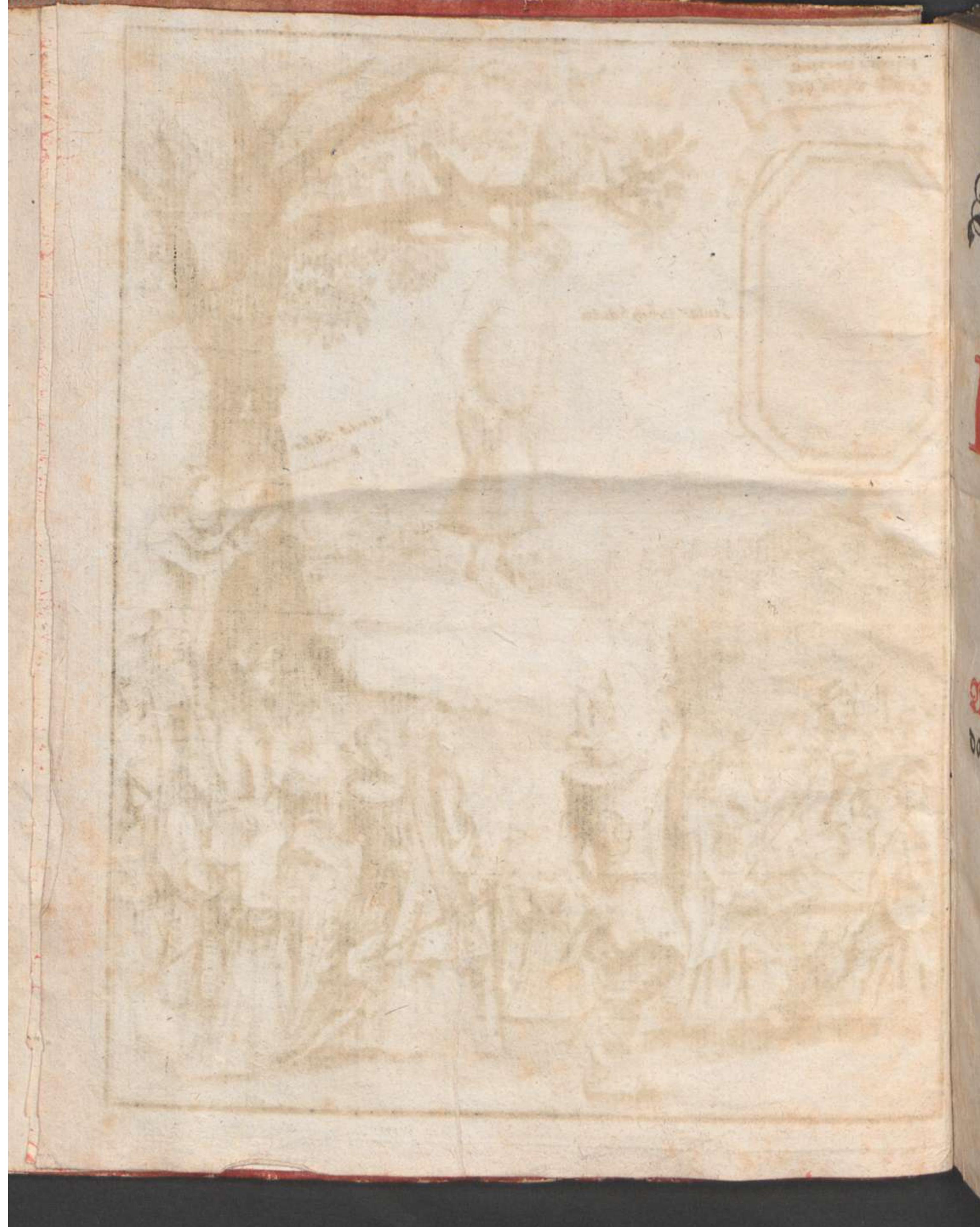


MUSICALISCHER
Leinwand-Spiegel

Judas der Erbschelm

Nativita-Stella





Musicalischer

Leuthe-Spiegel/

Das ist:

Ein

EXTRACT

aus dem Welt-berühmten

Ertz-Schelmen Judas

TRACTAT,

Welcher Spiegel sich vor Ehrlichen Leuthen wol
darff sehen / und mit 1. Tenor-Sing-Stimm / nebenst
2. Violinen / doppelten General-Bass, (auch 2. Violen/
so ad placitum,) hören lassen.

Gesetzt und heraus gegeben

von einem

Deutschen Spaniol

in

Griechenland /

wie auch

Gedruckt daselbsten im Jahr 1687.

Musical score

EXTRACT

TRAJECT

Handwritten text in German, likely a title or description of the musical work.

Handwritten text in German, likely a title or description of the musical work.

Handwritten text in German, likely a title or description of the musical work.

Handwritten text in German, likely a title or description of the musical work.

Einem
Hoch-Fürstlichen / Wol-verdienten
und Hoch-ansehnlichen

Antzettel-Verwandten /

durch Liter-Wechsel jetzt so benannten

Hn. CHARO PANNCRERSKJ,

seinem sonders hoch-werthesten Patrono,
zur Musicalischen Belustigung wol-meynend
aufgesetzt.

DEDICATION-Schrift.

H

^{1.}
Erz! den ich mit Deutscher Treu
Meyne / darff ich mich erkuhnen /
Ihm mit diesem anzudienen /
Ohnvermeldet wer ich sey?
Darff ich wol/
Wie ich soll/

Euch zu Ehren Lieder singen/
Lieder klingen/
Lieder singen / klingen / bringen.

^{2.}
Dieses ist kein Judas-Gruß/
Als der Momus möchte meynen/
Falsche Liebe zu bescheinen.

Nein! Auß treuem Herzens-Fluß
Kommt es her/

Daß zur Ehr/
Euch zu stättem Angedencken/
Wil beschenken/

Mit sothanem Freuden-Schwencken.

3.

Zwar Ihr seyd ein Höher's werth/
Vor die Treu an mir erwiesen/
Die von mir statts wird gepriesen/
Und auch künfftig bleibt beehrt.
Wann das Glück/
Mit dem Blick/
Wie ichs habe vorgenommen/
Mir wird kommen /
Werd ich dann auch nicht verstummen.

4.

Jekund füget sich es nicht/
Bey so schlechten Music-Sachen/
Dancbarkeit im Schertz zu machen/
Ich bin weit weit mehr verpflichtet.
W - - - - - Herrn/
Wil ich gern/
Wie getreue Diener pflegen/
Allertwegen/
Seyn zu Dienst bey Nacht und Tagen.

5.

Wünsch indessen ohne Zahl/
Von dem GOTT / so alles giebet/
Der getreue Menschen liebet/
Wie Ihr seyd / zu Tausend mahl/
Lebet wol/
Künfftig soll/
So GOTT wil / und ich darneben/
Noch im Leben/
Diese Hand was Bessers geben.





INDEX.

1. **V**on des Pappires Vatter und Mutter / und andern visirlichen Warheiten.
2. Von einem wunderbaren Schuß / mit welchem zugleich ein Hase auf der Erden / ein Fisch im Wasser / und ein Vogel in der Luft getroffen worden / samt mehr seltsamen Dreyheiten / so überein kommen.
3. Von des Teufels seinem Kram / und wie derselbige nichts anders / als nur Häute feil habe.
4. Von der meisten Weiber täglichen Verrichtung / und Küchen-Gedanken / oder Hauß-Muffen.
5. Von den Hof-Dienern und Handwercks-Leuthen daselbst / wie auch Künstlern und Frauenzimmer.
6. Von den heutigen Vögeln / woher sie ihren Ursprung nehmen.
7. Wie ein Narr ein Doctor / und auch ein Doctor ein Narr könne seyn.
8. Von mancherley seltsamen Wunder-Brunnen / worbey auch die Sauer-Brunnen gezehlet.

I N D E X.

9. Der wol-erfahrne Kräuter-Mann / der die meist befandte Kräuter gewissen Personen appliciret.
10. Wie die Vögel zur Ruh gehen / Nacht-Vögel aber erst außfliegen / und von etlichen sonderbaren Oster-Gelächtern.
11. Von besondern Ungewonheiten / so mancher im Reden einmischet.
12. Von Antonii von Padua Fisch-Predigt / so er bey den Rimbinesern gehalten.
13. Eine Pary auß dem E.dur.à 5.Instr.2.V.2.Violæ.
14. Item, noch eine auß dem E.à 5.1.Violino 3.Violæ.



Unverhoffte eingeschlichene Errata wird der großgünstige Music-
Freund ohne selbst unbeschwert nach Abzählung der Seiten in den Blättern/
wo Noten stehen/ weil nichts numerirt worden/ wissen zu
corrigiren.

VIOLINO I.

Latere 13. lin. 2. sollen zu Ende noch diese Noten stehen



ibidem lin. 6. soll die 15. Not im c stehen. Lat. 23. lin. 2. soll die 9. Not im fis
stehen. Lat. 28. linea ultima soll die 9. Not im g stehen.

VIOLINO II.

Latere 6. lin. 8. soll die 10. Not im c stehen. Lat. 16. lin. 2. soll die 1. Not
im c stehen. Lat. 27. lin. 1. sollen hinter der Repetition 2. Tact zu pausiren
seyn. Lat. ultimo lin. 5. soll die 22. Not im c stehen.

ALT VIOLA.

Im 9. Stück lin. 7. sollen 18. Pausen seyn. Im 10. Stück lin. 8. soll

nach der 4. Not nachfolgender halber Tact Noten stehen



Im 11. Stück lin. 8. soll der andere und dritte Tact Noten zweymal gemacht
werden/ so mit dem Börslein bis mit zweyen Strichen gar leichtlich zu corrigiren.
Im 12. Stück lin. 13. soll der andere Tact Noten weggethan werden.

TENOR VIOLA.

Latere 2. lin. 4. soll nach der 4. Not noch ein Viertel im fis stehen. Lat. 9.

lin. 4. soll nach der 7. Not folgendes stehen



Lat. 24. lin. 6. soll die 19. Not im c stehen.

CONTINUUS.

Latere 12. lin. 3. soll die 26. Not im g stehen. Lat. 26. lin. 2. soll die
27. Not

27. Not im f stehen. Lat. 31. lin. 6. soll die 11. Not im D und hinter der 14. Not die 2. Striche stehen. Lat. 41. lin. 2. soll die 10. Not im C stehen. Lat. 43. lin. 6. soll die 24. Not im A stehen. Lat. 52. lin. 2. soll die letzte Not im e stehen. Ibidem lin. 6. soll die 13. Not im A stehen. Lat. 53. lin. 4. soll die 23. Not im A und die 24. im h stehen. In dem 13. Stück soll vornen her ein Bass-Clavis gezeichnet werden. In bemeldtem Stück sollen in der 13. Linie die 2. vordern Tacte weggethan werden. In dem 15. Stück lin. 2. soll die 10. Not im h stehen.

In der Sing-Stimm/wo sich die Noten anheben.

Lat. 4. lin. 7. soll unter dem zuletzt gezeichneten Dreyviertels-Trippel stehen Sarab. supra repet. und die zuletzt gesetzten Dreyviertels-Ziffern weggethan werden. Lat. 9. lin. 6. soll die 6. Not weggethan werden. Lat. 12. lin. 6. soll die 10. Not gebunden seyn. Lat. 18. lin. 1. soll die 18. Not gebunden seyn. Lat. 22. lin. 1. soll vor der 8. Not ein halb Suspirium stehen. Lat. 24. lin. 5. soll die 1. Notein Viertel seyn. Lat. 25. lin. 3. soll die 5. und 6. Not doppelt gebunden seyn/ und noch 2. bemeldte doppelte im a und h stehen über der Sylben er und mir. Lat. 28. lin. 1. soll die 8. Not ein Viertel seyn. Lat. 35. lin. 8. soll vor der letzten Not ein * stehen. Lat. 48. lin. 8. soll die 7. Not weggethan werden. Lat. ultimo lin. 2. soll vor der 4. Not das * weggethan/ die 4. Not schwarz seyn und noch eine weisse darzu gesetzt werden.



CONTINUUS.



Continuus.

I. 
Sarab.


Ich will sein kurtz.




Unser hoch.


item.



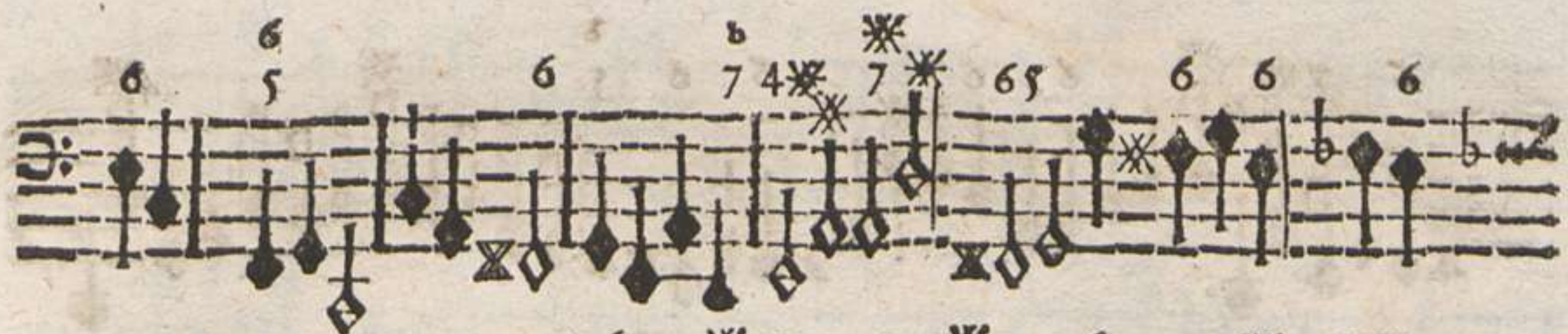


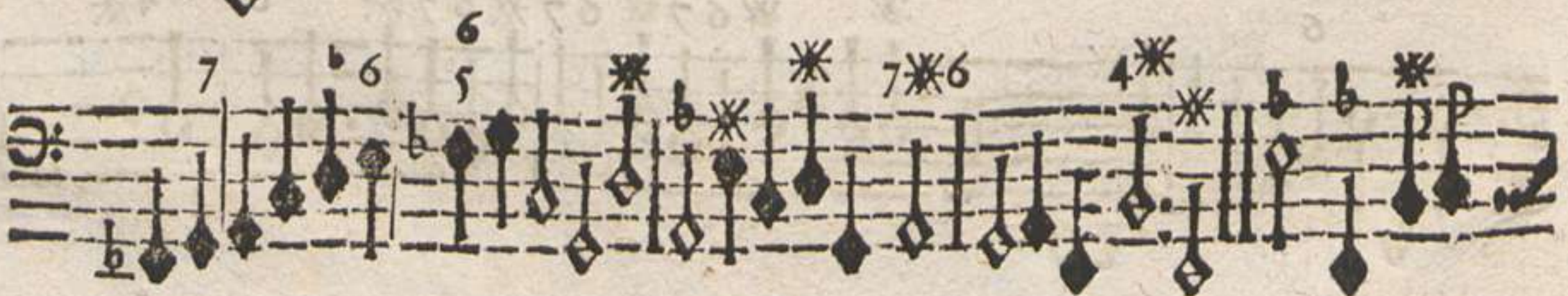


Ich hab auch.









Handwritten musical notation on two staves. The notation uses diamond-shaped notes (possibly representing chords or specific intervals) and includes various accidentals (sharps, flats, naturals) and fingerings (numbers 1-7). The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The notation is dense and appears to be a complex piece of music, possibly a variation or a specific exercise.

Doch diese seind im Ganff

Doch diese seynd im Kopff.

The image shows a handwritten musical score on two staves. The notation is unique, using diamond-shaped notes instead of standard circles. Above the staves, there are numbers: 6, 6, 7, 6, 6, 6, 5, 6, 6, 6, 6. Asterisks (*) are placed above several notes, and flats (b) are placed above others. The manuscript is on aged, yellowed paper, and the ink is dark brown. The score is divided into measures by vertical bar lines. The first staff begins with a stylized clef and a sharp sign (#). The second staff also begins with a stylized clef and a sharp sign (#). The notation is dense and fills most of the page.

B b b b b b

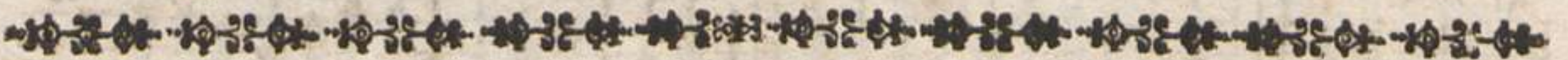
Handwritten musical notation on two staves. The notation uses diamond-shaped notes (possibly representing chords or specific intervals) and includes various accidentals (sharps, flats, naturals) and fingerings (numbers 1-7). The top staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff begins with a bass clef. The notation is dense and appears to be a single melodic line or a short instrumental piece.

Doch diese seind im Ganff

A handwritten musical score on two staves. The notation is unique, using diamond-shaped notes instead of standard circles. The first staff begins with a C-clef and a key signature of one flat (B-flat). It contains several measures of music, with some notes marked with asterisks (*). The second staff also begins with a C-clef and a key signature of one flat. It continues the musical piece, featuring similar diamond-shaped notes and some accidentals. The manuscript is written in dark ink on aged, slightly yellowed paper.

Bbbbbbb

B b b b b b



Saltus Hungar.



Gar selten wird ein Jahrmarch.





Die Jugend.



om. bey welchen Häuten.



Hört auch von des.



Courant.



Bbbbbb 3

4. 

Saltus Polon.





Ein schönes Bild.





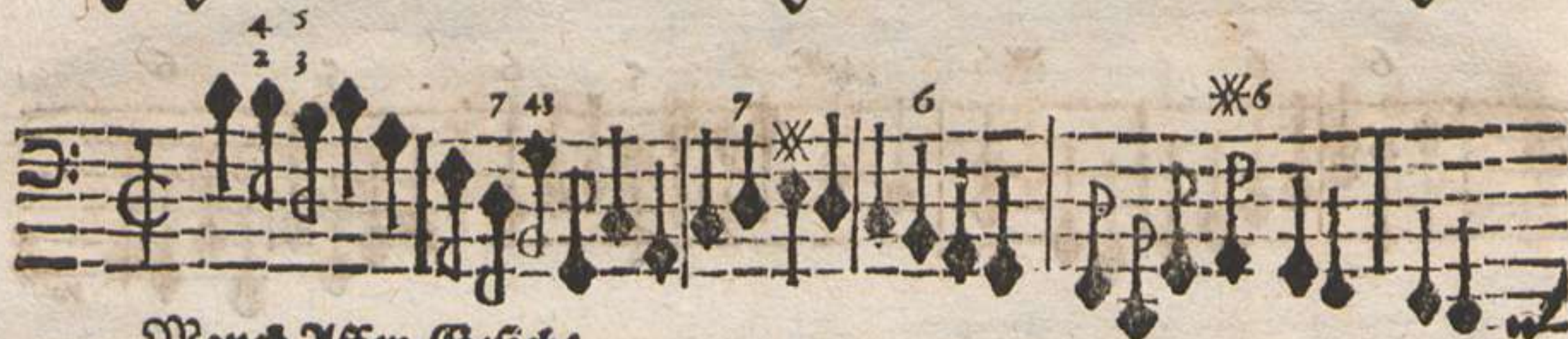




Saltus repetatur.

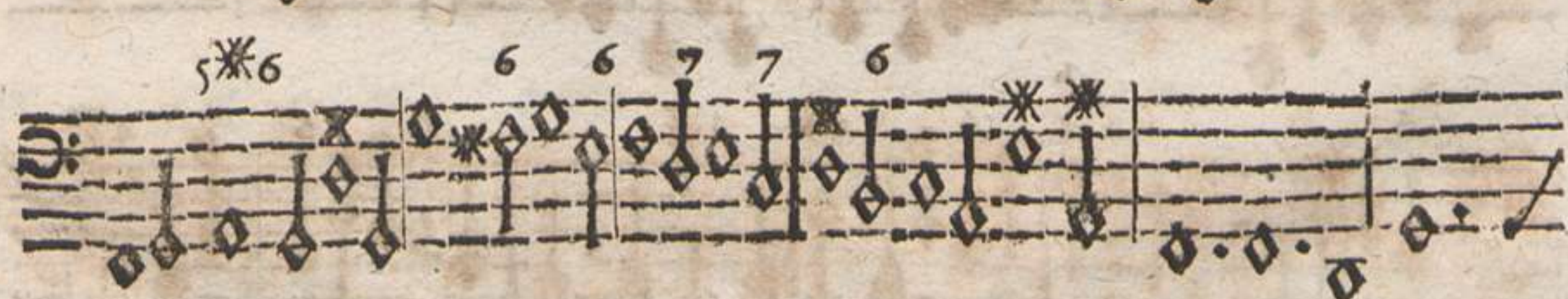
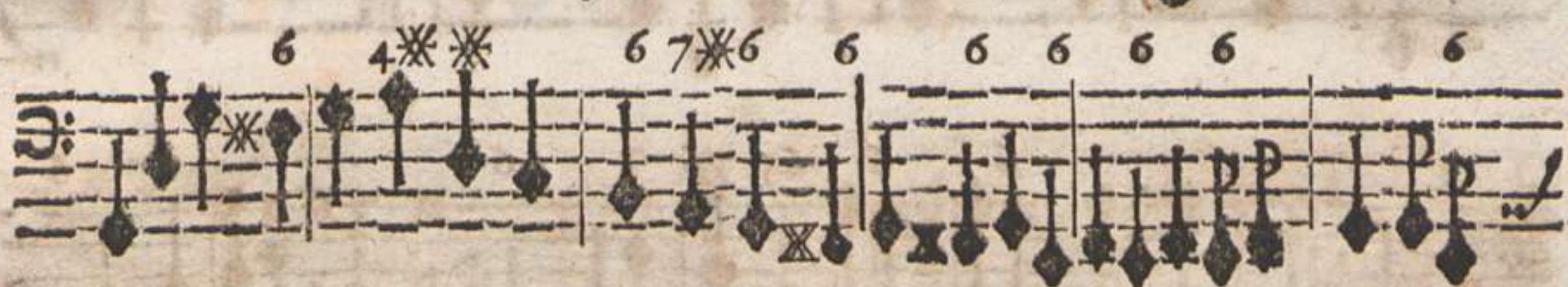
Manch





Manch Affen-Gesicht.





Ccccccc

Aria.

5.  4* 6 4* 3 3 6 5

Aria.

 6 7*6 6 6*6 *6 6*6 6 4*

 5 6 4* 4* 5 4*

 4* 6 6 6 5 7 6 6 6 7*6

Der Vorwitz reizet.

 6 *6 4* 6

 6 6 5 6 4* 4* 6 6 4*

 4* 6 5*6 6 4* 6 7*6 6



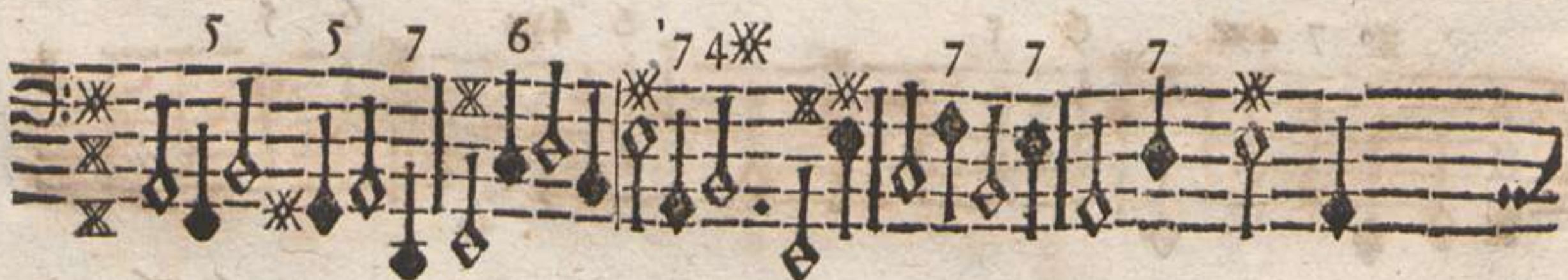




Man brauchet.



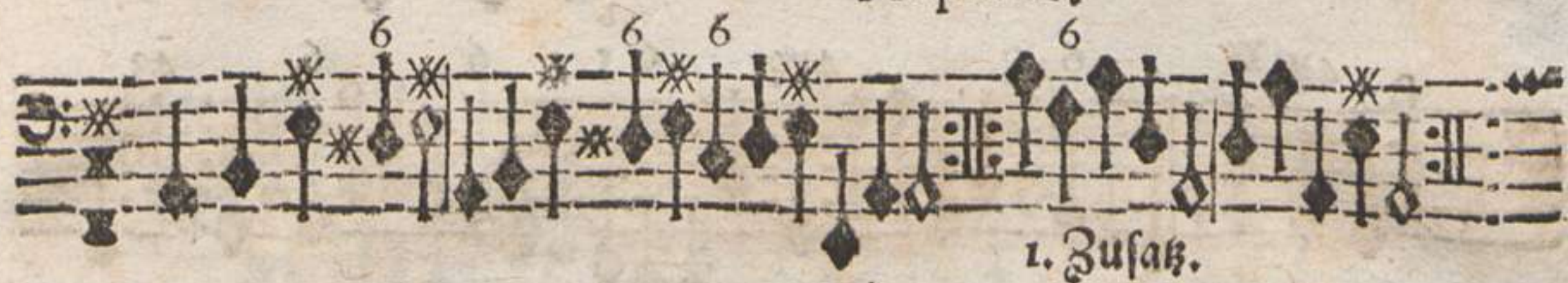
Ccccc 3







Hungarisch Ballet.







Intrada supra.

Hört noch



von einem.



Dddddd 2





Ein Narr kan uns.



Dddddd 3









Eeeee

Aria.

8.

Aria.

Der Fluß neuer Sachen.

Nun höret.

Aria supra
repetatur.

Nun höret.

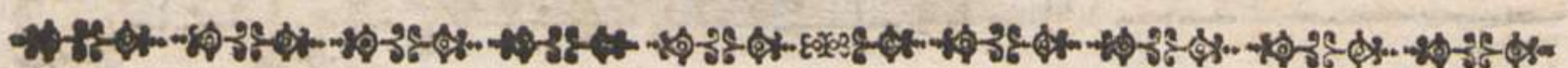
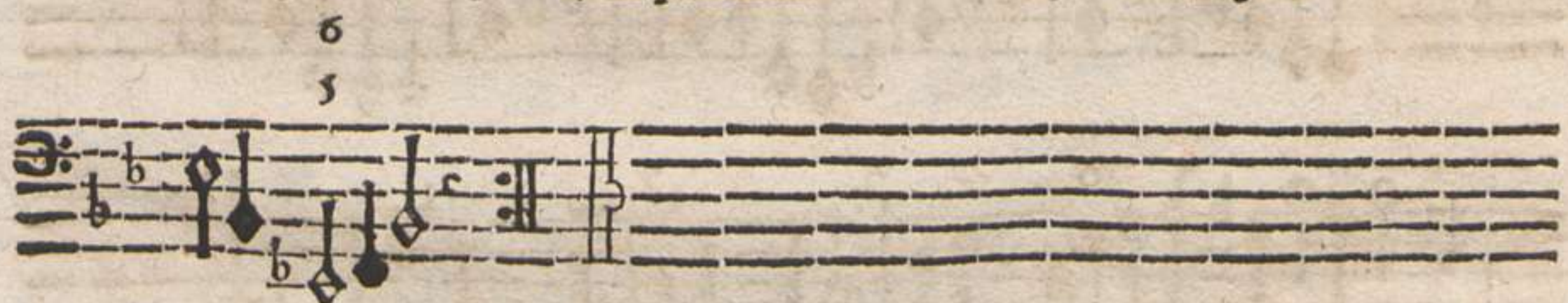
Aria supra
repetatur.

Nun höret.



Ecccc 2







7 6 43 43

Gavotto supra

Das Pfefferkraut.

6 b

6 6 6 b * 6 6 7 4 * 6 7 6 *

7 6 6 6 5 6 b * b 6 6 *

6 b 43 5 6 43 6 b

5 43 ! 43 7 4 * Gavotto supra.

Die Narrenkolben.

6 5 * b 43 6 b 5 6 6 7 6 6 6,



Gavotto supra.

Die Jungfern.

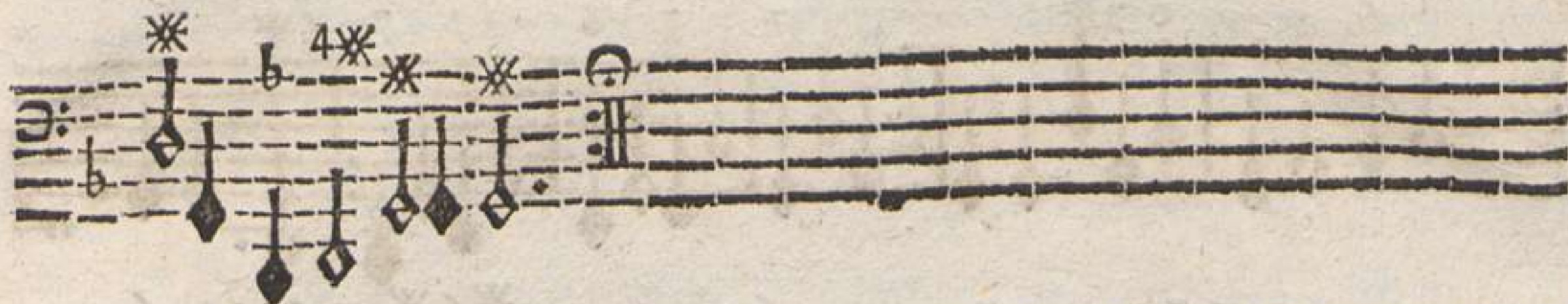


om.



Fffffff





6 43 Sarab. supra. 3 4 6 7

Das wilde Geflügel.

6 6 7* 7 7 6 7 7 4*

7* 7 6 6* *6* 6 6

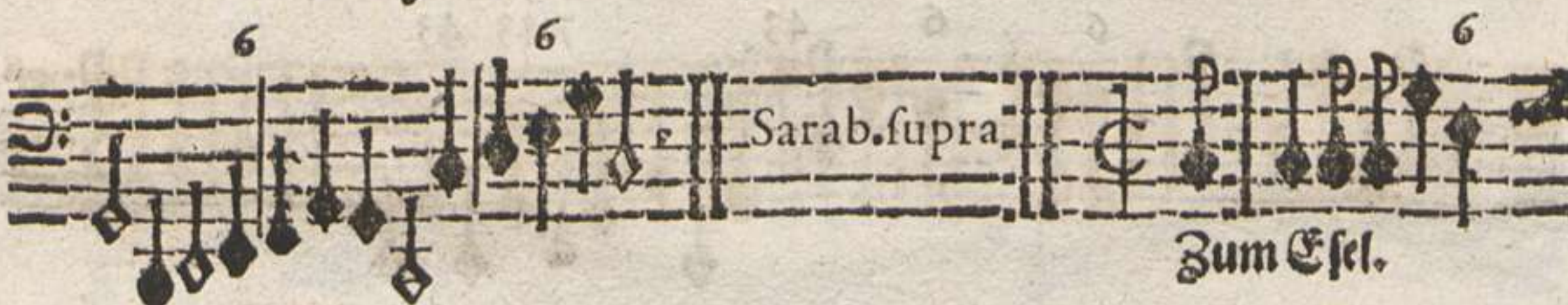
7* 6 5 7*6 6 43 6

6 43 Sarab. supra. 3 4 6 7 7 6 b

Die Störche.

7 5 7 6 6 * 6 6

* 6 6 *6 b6 5 6 6 5



F f f f f f 3



7 4 3 4 3 ^b 5 7 * 6 7 4 * 6

Nun will ich auch.

6 6 4 3 6 6 7 * 6 4 6 *

* 6 4 * 6 6 4 * * 5 7

6 7 4 3 * 6 7 6 7 4 3

^b 5 ^b 5 7

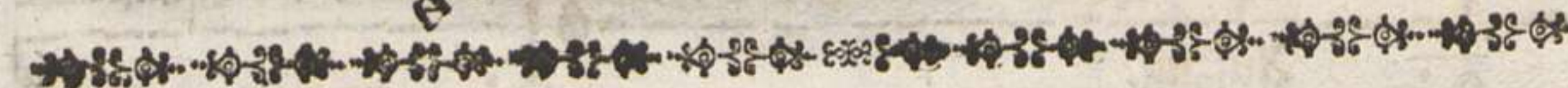
Aufzug.

7 7

6 7 7 6 7 6 * * 6 6



om. Weil niemand.





Es hat sich mancher Biedermann.



Der Knecht zu dem L. R. wie ihr



deßgleichen. wie ihr d. g.

wie ihr d. g.

wie ihr d. g.

Gggggg

Wie ihr d. g. wie ihr d. g. wie ihr d. g.

Wie ihr d. g. wie ihr d. g. 7 4* Aria supra

Hierauf, dem Knechte u. sp. wie ihr d. g. wie ihr d. g.

Wie ihr d. g. wie ihr d. g. wie ihr d. g. wie ihr d. g.

Wie ihr d. g. 4* Aria supra. Ein anderer.

recht also. 4* recht also. recht also.

recht also. recht also. recht also. recht also.









4* 5 7 4* 6 *6 5 6 6 *5 *

* 6 7 4* 5 * 5 7 * 7 6

5 6 5 5 4* 5 *6 * *6 * 6 6

5 6 6 5 5 * 5 * 6 4*

6 *6 5 * * 6 5 *6

Sarab. supra

Die Krefse.

6 * *6 6 5 7 * 7 5 * 4*

* * 7 6 7 * *6 6 7 * 6 * 5 5 6 * 6 6





Hhhhhh

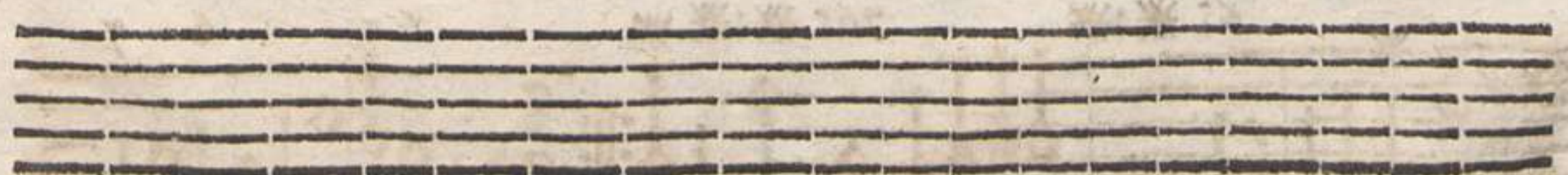


Di: Glucher.



Unzüchtige.





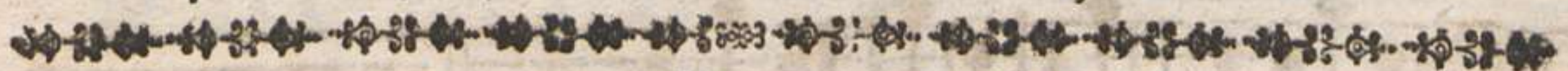
Hhhhhh ♪

13.

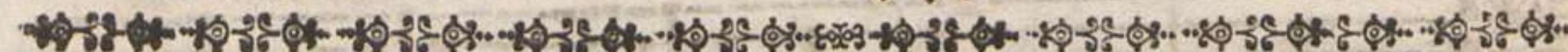
1. Part.

Sonata. Adagio.

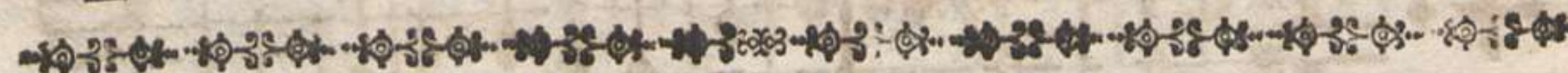




Courant.



Gavotto.

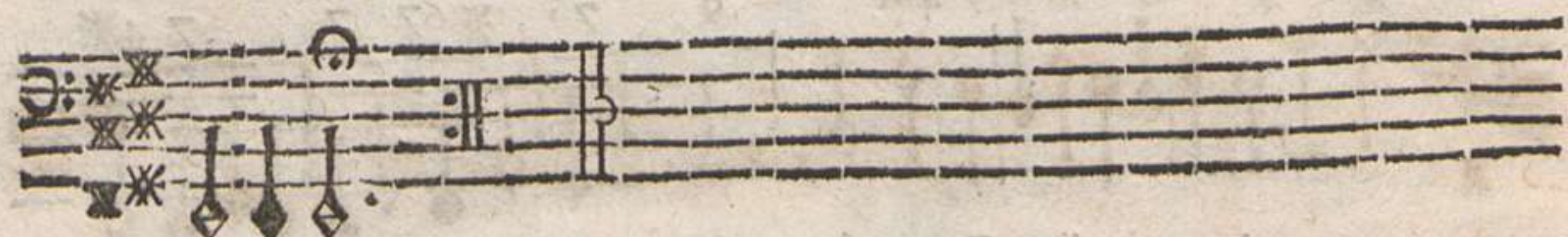


Sarab.



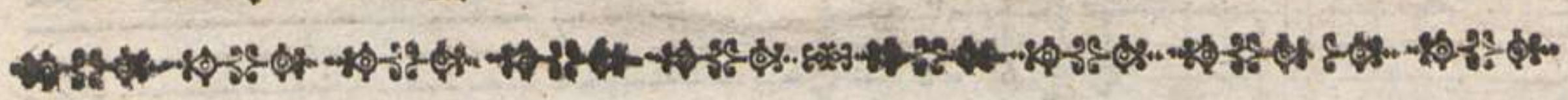
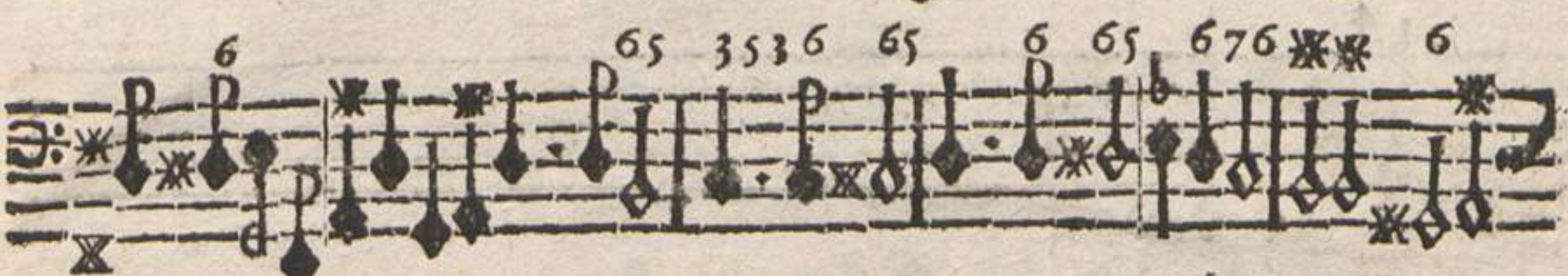
18.





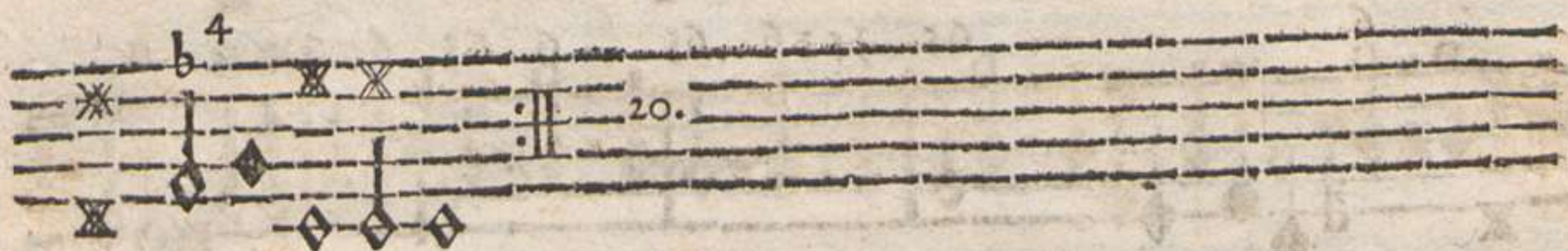
19. *2. Party à 5. Continuuus.*
Sonata.

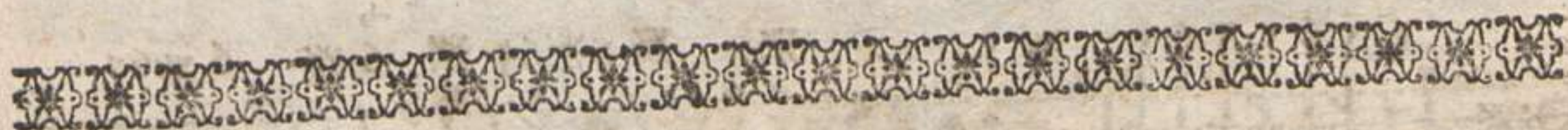
A musical staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains a series of notes, mostly eighth and sixteenth notes, with various ornaments (6, 6*, 6b, 4*, b, 6) above the staff.



21. 
 Courant.




 20.

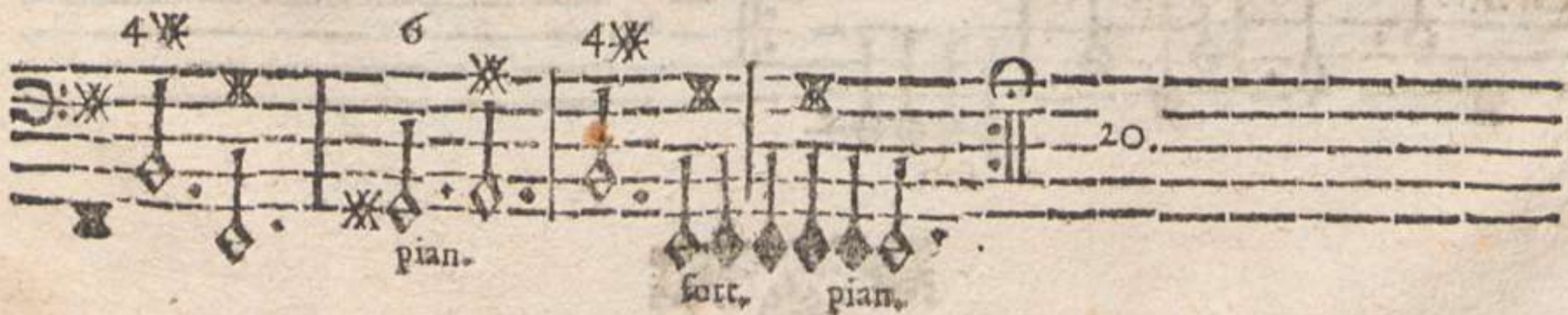
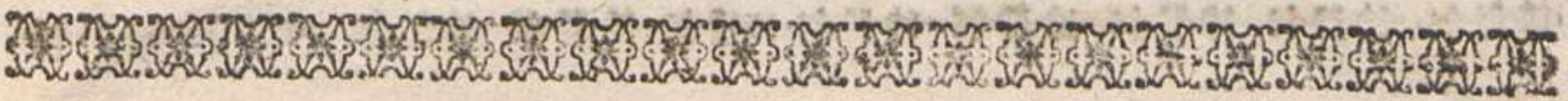


22. 
 Gavotto.



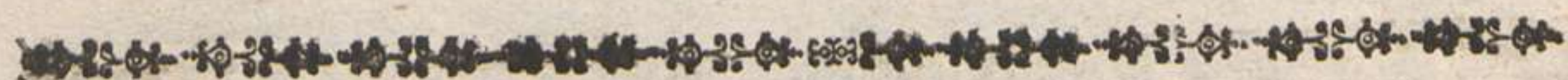


23. 
 Sarab.



25. **Sonatina.**

pian.



26. **Gigue.**

fort. pian. fort. pian.

pian.

fort.

